

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 14. ~~Dez~~ Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag werden abermals nur strichweise bis 3 cm Neuschnee verzeichnet. Laut Wetterdienst verursacht ein Genuatief weitere Schneefälle an der Alpensüdseite, die auf die Alpennordseite übergreifen können.

Bei mäßigen bis starken Südostwinden werden in 2.000 m - 12^o und in 3.000 m -16^o erreicht.

Derzeit besteht nur in den Seitentälern des Außerferns für exponierte Verkehrswege eine geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen.

In den Tourengeländen herrscht infolge der ausgeprägten Schwimmschneeunterlage und den zahlreichen Tribschneean-sammlungen oberhalb der Waldgrenze weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. Diese erfordert in Steilhängen aller Richtungen sowie in grathohen steilen Rinnen und Mulden erhöhte Vorsicht.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag Raimund MAYR